

**E. Fischer, Verlag in Berlin.** 5295  
 Browning: Briefe. 5. Tausend. 4 M.; geb. 5 M.  
 Key: Menschen. 8. Tausend. 4 M.; geb. 5 M.

**Egon Fleischel & Co. in Berlin.** 5303  
 \*Hermann: Die Nacht des Doktor Herzfeld. 6. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.; Luxusbd. 7 M.

**Fredebeul & Roenen in Essen-Ruhr.** 5298  
 Wibel: Pastraoten - Gaoren. Gedichte in münsterländischer Mundart. 2 M.; geb. 3 M.

**G. Freitag & Berndt G. m. b. H. in Wien.** 5305  
 Hickmanns Universal-Taschen-Atlas 1912. 3 M 80 ¢.

**Grafer's Verlag in Annaberg.** 5316  
 \*Regner: Führer durch das gesamte Vogtland. 6. Aufl. 1 M 60 ¢.  
 \*— Führer durch Plauen und Umgebung. 6. Aufl. 60 ¢.  
 \*Eisenichmidt: Wanderführer durch Dresden und die Sächsisch-Böhmische Schweiz. 1 M 40 ¢.  
 \*Grafer's Spezialkarte des Erzgebirges. 2. Aufl. 1 M.

**Jos. C. Huber in Diessen b. München.** 5304  
 \*Plankton-Bestimmungsbuch. 1 M.

**Robert Lutz in Stuttgart.** 5299  
 Memoirenbibliothek. 4. Serie, Band 4.  
 \*Scharfstein: Aus dem Tagebuche einer deutschen Schauspielerin. 2. Aufl. 6 M.; in Leinen geb. 7 M.; in Halbfranz geb. 8 M 50 ¢.

**Neher & Jessen in Berlin.** 5310/11  
 \*Bischofs Aesthetik oder die Wissenschaft des Schönen. 2. Aufl. Vollständig in 4 Bdn. à 9 M., später à 11 M 50 ¢; einfach geb. à 10 M., später à 12 M 50 ¢; in Liebhaberhalbfrzbd. geb. à 12 M.; später à 14 M 50 ¢.  
 \*Bischofs Kritische Gänge. Gesamtausgabe. Vollständig in 4 Bänden. à 9 M., später à 11 M 50 ¢; einfach geb. à 10 M., später à 12 M 50 ¢; in Liebhaberhalbfranzband geb. à 12 M., später à 14 M 50 ¢.

**E. Rode's Verlag in Berlin.** 5308. 5312  
 \*Arnold: Diät und Lebensweise. 1 M.  
 \*Bornstein: Fleischkost, fleischlose und vegetarische Lebensweise. 75 ¢.  
 \*Brackebusch: Die Neu-Karlsbader Hauskur und ihre Anwendung. 1 M.  
 \*Ernst: Nasen- und Halskrankheiten. 2 M.  
 \*Goldmann: Bewahre dein Kind vor Erkrankung! 1 M 50 ¢.

**E. Rode's Verlag in Berlin ferner:**  
 \*Kisch: Entfettungskuren. 2 M.  
 \*Kühner: Hilfe für Nervöse. 1 M 50 ¢.  
 \*Michaelis: Die Migräne. 75 ¢.  
 \*Modell des menschlichen Körpers. 80 ¢.  
 \*Rittstieg: Tuberkulose. 1 M.  
 \*Rörig: Nieren- und Blasenkrankheiten. 2 M.  
 \*Schliep: Wegweiser für Mütter. 1 M 75 ¢; geb. 2 M 25 ¢.  
 \*Tankum: Geschlechtskrankheiten. 2 M.  
 \*Konwiczka: Einfache und billige Familienhäuser. 1 M.

**Paul Neubner in Köln.** 5298. 5318  
 Jatho: Adventslied. 20 ¢.  
 Raderscheidt u. Vordemfelde: Lehrbuch der vereinfachten deutschen Stenographie. 1 M.

**H. Oldenbourg Verlag in München.** 5302  
 \*Verhandlungen der Versammlung von Vertretern der Flugwissenschaft am 3. bis 5. November 1911 zu Göttingen, zusammengestellt von Prandtl. 3 M 50 ¢.

**Polotechn. Verlag W. Hittenlofer in Strelitz (Meckl.).** 5296  
 Ziehn: Die Riemetriebe. 3 M.

**Verlagsbuchhandlung von Richard Schock in Berlin.** 5297. 5319  
 Ostertag: Wandtafeln zur Trichinen- und Finnenschau. 5 Tafeln in Schutzrolle 16 M.  
 Suckow: Über Zucht und Aufzucht der Pferde. 1 M.  
 — Rentable Pferdezucht. 1 M 20 ¢.

**Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 5302  
 Tauchnitz Edition. Vol. 4332.  
 \*Orzy: A true woman. 1 M 60 ¢; Orig.-Leinenbd. 2 M 20 ¢; Orig.-Geschenkb. 3 M.

**Georg Thieme in Leipzig.** 5309  
 \*Rauber-Kopsch: Lehrbuch der Anatomie des Menschen. IX. Aufl. Abt. VI. Geb. 8 M.

**Saterländische Verlags- u. Anstalt in Berlin.** 5304  
 \*Reisehandbuch für die christliche Familie. 1 M.

**Verlag des Wesergebirgsvereins (Carl Fr. Fleischer in Leipzig.)** 5318  
 \*Dieckhoff: Führer durch das Oberwesergebiet. 2 M 50 ¢.  
 \*— Kl. Führer durch das Oberwesergebiet. 1 M 25 ¢.  
 \*— Übersichtskarte des Oberwesergebiets. 75 ¢.  
 \*— Einzelkarte in Umschlag. Nr. 2. 4-9. 11. 13-30. à 10 ¢.  
 \*— Einzelkarte in Umschlag. Nr. 1. 3. 10. 12. à 20 ¢.

## Nichtamtlicher Teil.

### Die Textschrift des Börsenblattes.

Von Gustav Ruprecht.

I.

Es wird, seit das Börsenblatt in Linotype-Satzmaschinen-schrift hergestellt wird, Vielen nicht recht klar geworden sein, woher es kommt, daß diese jetzige Textschrift, aus der auch dieser erste Absatz gesetzt ist, weniger gut lesbar ist, als die in der Fortsetzung nochmal zum Vergleich verwendete Schrift des bisherigen Handsatzes, die als breiterer Frakturschnitt noch nicht einmal zu den bestlesbaren gehörte. Ich habe deshalb der Redaktion den nachfolgenden Abschnitt aus einer demnächst unter dem Titel: »Das Gewand der deutschen Sprache« erscheinenden Schrift von mir zum Abdruck zur Verfügung gestellt. Geht er auch von der Lateinschrift aus, so wird das doch die Ursache der geringeren Lesbarkeit dieser neuen, wie mancher anderen Schrift klarer erkennen lassen. — In einer der nächsten Nummern werde ich dann noch die

Lesbarkeit der Offenbacher Schwabacher im besonderen besprechen, weil eine Überschätzung dieser Schrift Platz greift. Als Ergebnis meiner Beobachtungen sei vorausgeschickt, daß unsere seit Jahrhunderten bewährte, auf keinen Geringeren als Albrecht Dürer und seinen Kreis zurückgehende »gewöhnliche« Fraktur bei gutem Schutte an Lesbarkeit nicht zu überbieten ist. Auch die Linotype wird hoffentlich noch einen besseren Frakturschnitt haben, als den hier verwendeten, wie ich es von der Monotype weiß, und überhaupt müssen wir erwarten, daß die Satzmaschinen, die zunächst leider so viele mangelhafte Schriften auf den Markt gebracht haben, immer Vollkommeneres in Schnitt und Guß ihrer Schriften leisten werden. Bei der Umgestaltung unseres Börsenblattes verdient dieser Punkt jedenfalls die sorgfältigste Beachtung.

### Rhythmus und Lesbarkeit der Schrift.

Es fehlt der Lateinschrift nicht allein an Mannigfaltigkeit in der Höhe (Ober- und Unter-